

J. M. B. T a g a g e , *De ordinarius van de collegiale onze lieve vrouwekerk te Maastricht*, volgens een handschrift uit het derde kwart van de veertiende eeuw, Assen 1984, Van Gorcum, XXXIII u. 581 S., 1 Abb., Hfl 110. – Der Hg. beschreibt zunächst die der Edition zugrunde liegende Hs. 's-Gravenhage 71. A. 13 aus dem 3. Viertel des 14. Jh. Der eigentliche Editionstext enthält nicht nur den Leitfaden zur gesamten Liturgie des Kirchenjahres an der Marienkirche in Maastricht, sondern verschiedene Zusätze wie eine Stationsliste, ein Einkünfteverzeichnis, eine Chor-Ordnung und drei frühneuzeitliche Verzeichnisse der Kanoniker. Ein zweiter Teil (ab S. 291) beginnt als Übersetzung und Kommentar zu den wesentlichen liturgischen Zeiten, stellt dann aber die genannten Gesangsstücke, Lesungen, Gegenstände und Ämter des Kapitels systematisch zusammen. In reiner Listenform wird dies teilweise wiederholt in Teil 3 mit den Indices der Altäre, Orte, Personen und Feste, an die sich die nach Gattungen geordneten Initienverzeichnisse anschließen.

H. S.

Donatella N e b b i a i - D a l l a G u a r d a , *Les listes médiévales de lectures monastiques. Contribution à la connaissance des anciennes bibliothèques bénédictines*, *Revue Bénédictine* 96 (1986) S. 271–326, veröffentlicht neun kalendarisch geführte Verzeichnisse des 12.–14. Jh. von Texten, die während des Jahres im Refektorium verlesen wurden, aus englischen und französischen Benediktinerklöstern. Die Verfasserin versucht die darin genannten Werke mit heute vorhandenen Hss. zu identifizieren und stellt eine „Beliebtheitsliste“ der Autoren auf, die Gregor d. Gr. mit seinen Dialogi anführt.

D. J.

Raymond E t a i x , *Trois nouveaux sermons à restituer à la collection du Pseudo-Maxime*, *Revue Bénédictine* 97 (1987) S. 28–41, ediert aus der Hs. Melk 218, einer Sermonessammlung des 15. Jh., die aber eine ältere Vorlage wiedergibt, drei Leo d. Gr. zugeschriebene Predigten. Wegen der Nähe des Melker Codex zu einer Predigtsammlung aus Bobbio, die zahlreiche Maximus von Turin († nach 408) zugeschriebene Sermones enthält, schlägt der Vf. für seine drei Stücke auch Pseudo-Maximus als Autor vor.

D. J.

Paul M e y v a e r t , *Excerpts from an Unknown Treatise of Jerome to Gaudentius of Brescia*, *Revue Bénédictine* 96 (1986) S. 203–218, veröffentlicht die kurzen Texte aus der Hs. Autun, Bibl. de la Ville, MS 3, fol. 1 und 13 aus dem 8. Jh. und versucht eine nähere zeitliche und inhaltliche Einordnung in das Werk des Hieronymus.

D. J.

Raymond E t a i x , *Un ancienne codex de Vérone et sa reprise par Pacificus de Vérone*. Mss Vérone Cap. X et Venise Marc. 2402, *Revue Bénédictine* 96 (1986) S. 225–249, beschreibt die beiden Hss. des 8. und 9. Jh. sehr genau und veröffentlicht aus dem Veroneser Codex fünf Texte, von denen die Nr. III (S. 239–247), ein auch sonst mit den Schriften des Caesarius von Arles († 542) verbreiteter Pseudo-Hieronymus-Text, am meisten Interesse beanspruchen dürfte.

D. J.